Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8430
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

der ganzen Welt, Allain Christum den warn
Gott, Jeng angenemen, nüss sunder Sünd mit
der Hant bezallen, dz sy sich also an Christ
lichen glauben vergnügen, und verschuld
haben, d Niemant ist seliger als ein Christ
mensch, trogt und hat all sein gnat bey
Jm, kan nichts verlieren, ist all ewig
ainhaw, mag Jm nichts böses widerfaren,
Sum. das die Gottheit ist kein nichtsnutz.

Darum Lieben Detrich und freunnd, Last ay galgen
und in die Hell die Teufel und böse geister
lauf, verkaumt die welt und wayt nichts
nemt ay, zerwisst nach dem glauben, dann
die menschen dz Todtlich Priesterhafftig leben
verlassen, unsterblich und ewig zu der wonung
Dannoch sagich nie all Kaiser Kuning Fürsten
Pabst Bischoff Pfaffen, wir all durch an
nander, Jm Himel, gnat freundt und Bru
der nüzen werden, Und also bewert S.
Ruprecht dz sie nach altem glauben, ver
hoffen, die Bapsts Thetten der allten
glauben an will Bottner ab, wunder Christen